

Futscher Gerald Matthias

Vorname: Gerald Matthias

Nachname: Futscher

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1962

Geburtsort: Feldkirch

Geburtsland: Österreich

Website: [Gerald Futscher](#)

Bislang umfasst Gerald Futschers Werkliste über 100 Kompositionen, in denen sich häufig Querverweise zu Philosophie und Literatur finden lassen. Ein Charakteristikum seines Schaffens bildet unter anderem seine Suche nach neuen, vornehmlich akustisch erzeugten Klängen. Um zu diesen Tönen zu gelangen, entwickelt er Instrumente - so zum Beispiel das fahrradbetriebene Wasserklavier, Joghurtbecherensemble, Rüsselinstrumente, schlauchverlängerte Klarinetten u.a. - und ist damit einer der radikalsten Klangschöpfer Österreichs.

Stilbeschreibung

"Zur Zeit mach' ich einerseits bewegliche, flexible Klänge, die aus sehr engen und dicht kontrapunktisch geführten Linien aufgebaut sind; andererseits ist mir die Melodie - durchaus im traditionellen Sinn - ein Anliegen."

Gerald Matthias Futscher (1996)

Auszeichnungen

1985 [L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH](#) Stipendium

1995 [Theodor Körner Fonds](#) Förderungspreis

1998 [Amt der Vorarlberger Landesregierung](#) Kompositionsstipendium

2007 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium

2011 [Amt der Vorarlberger Landesregierung](#) Ehrengabe des Landes Vorarlberg

2013 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium

2018 1. Preis in der Kategorie Vokalwerke/Liederzyklen, Paul Lowin Preis (Australien) [3 Lieder - aus „Lieder nach Gedichten von M. Houellebecq“](#)

2020 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport:](#)

Kompositionsförderung

Ausbildung

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Unterricht bei Heinz Gies Fagott

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Fagott Smith Allen

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Klavier Lukasczyk Jacek

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Komposition Nessler Robert

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Komposition Amann Gerold

1982 Universität Salzburg Salzburg Philosophiestudium

1985 staatliche Lehrbefähigungsprüfung Klavier

1985 - 1988 Universität Wien Wien Philosophiestudium

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Fagott Cermak Leo

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien bei Krenn Werner Fagott

Tätigkeiten

Auftritte als Pianist in Tokio, Sydney, Seattle u.a.

Musikschule der Stadt Dornbirn Dornbirn Lehrer für Komposition und Klavier

Aufträge (Auswahl)

Spielbodenchor

Bregenzer Festspiele

Sonus Brass Ensemble

Aufführungen (Auswahl)

1994 Wiener Festwochen Der wilde Jäger - Oper in einem Aufzug nach einem Libretto von Franz Grillparzer

1997 ORF/Landesstudio Vorarlberg Fish - für Fischerblei, Klavier und Harmonium

1998 Symphonieorchester Vorarlberg Festspielhaus Bregenz No Still Path - für zwei Streichorchester

1999 Osnabrück Klang Art "Dame de mes pensees, au cul de perle fine" - für Mezzosopran, Ensemble und Tonband

2003 Bregenzer Festspiele Kunsthaus Bregenz Hör' den Ruf des faulen Holzes - für Violoncello und Streichorchester

2004 Spielboden Dornbirn Dornbirn Aufführungen mehrerer Werke

2006 Bregenzer Festspiele Bregenz anlässlich der Wiedereröffnung des Festspielhauses

Pressestimmen

12. Juli 2003

"Amann bezog sich dabei auf sein neues Stück, gemeinsam mit dem Komponisten Gerald Futscher auf der Ruine Jagdberg mit der Spielgemeinde Schlins erarbeitet: "Formicula". In der Regie von Brigitta Soraperra und der Choreographie von

Ursula Sabatin haben Amann und Futscher etwas auf die Bühne gezaubert, das eigentlich ohne Beispiel ist. Es geht um das Leben in einem Ameisenvolk, alles kommt vor, Hochzeit, Arbeit, Kampf, Überleben, Neubeginn. Das alles, ohne daß auch nur ein einziges Wort gesprochen wird. Und dennoch alles in der Handlung klar ist.

Das Verständnis des Klangspiels hat nur eine einzige Grundlage: Die Musik, die durch Geräusche zum Klangbild wird. Es wird kein einziges Instrument verwendet, das man kennt, alles gründet auf der Phantasie von Gerold Amann und Gerald Futscher, ebenso auf der Phantasie jener, die diese "Instrumente" geschaffen haben. Zum Teil waren das Lehrlinge aus Betrieben, die mit den Schlinsern zusammenarbeiten, auf diese Art eine besondere Form des Sponsorings leisten. Damit kippt "Formicula" auch auf dieser Ebene vollkommen aus dem üblichen Rahmen. [...] Mit geringsten finanziellen Mitteln wird eine herausragende, eine tatsächlich sehens- und hörensweite Produktion auf die Beine gestellt."

Vorarlberger Nachrichten (Walter Fink)

Diskografie

2004: milujma: Musik zum Stück „miluj ma“ des Aktionstheater-Ensembles.

2004: FUTSCHER Sechs Kompositionen von Gerald Futscher. Spielboden, Dornbirn

2005: born to be off-road stump-linshalm (ein_klang records, 015/016)

2008: Musik aus Feldkirch. Porträt-CD Gerald Futscher. (CD Nummer 28) Feldkirch

Links [mica-Artikel: „Liebst du mich denn nur aus Langeweile?“ - Der Kosmos des Komponisten Gerald Futscher](#), [mica-Artikel: Auszeichnung für hohe künstlerische Qualität](#)